



Gegründet 1968

FF STEINDORF

4863 SEEWALCHEN

WWW.FFSTEINDORF.AT

Festschrift



Raiffeisenbank Attersee-Nord - Partner der Feuerwehr

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Notfall ein dichtes Netzwerk an Helfern bereitsteht. Einen unbezahlbaren Beitrag leisten dabei die vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Die Raiffeisenbank Attersee-Nord weiß, was es bedeutet, den Menschen ein verlässlicher Partner zu sein und das seit über 125 Jahren.

Deshalb stehen wir den Feuerwehren als starker Partner zur Seite.



INHALT

VORWÖRTER
Zum Geleit

04

FF STEINDORF
Unsere Mannschaft

11

CHRONIK
1926 - 2018

18

PARTNERSCHAFT
FF Kreuzberg

48

FEUERWEHRHAUS
Bautagebuch

52

DANKE
Sponsoren

58

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Freiwillige Feuerwehr Steindorf
4863 Seewalchen am Attersee, Steindorf 122

BANKVERBINDUNG

IBAN AT03 3460 8000 0022 2505
Raiffeisenbank Attersee-Nord

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

HBI Martin Schallmeiner

REDAKTION:

Josef Egger, Thomas Klein, Bernhard Schachl,
Johann Schachl, Martin Schallmeiner

GESTALTUNG: Regina Schachl Grafikdesign

BILDQUELLEN:

Josef Egger, Eigenarchiv, www.phototheker.at,
Gemeindechronik Seewalchen, Bild Ölgemälde
„Brand in Steindorf“ mit freundlicher
Genehmigung der FF Seewalchen,
AUFLAGENZAHL FESTSCHRIFT: 2500 Stück



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann OÖ

Herzliche Gratulation und aufrichtigen Dank für den unermüdlichen Einsatz!

Wenn eine Feuerwehr ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum feiert, so verdeutlicht das die hohe, dauerhafte und verlässliche Einsatzbereitschaft der Mannschaft. Denn in ihren Reihen stehen Menschen, die jederzeit bereit sind, ihr eigenes Leben und ihre Gesundheit für das Allgemeinwohl aufs Spiel zu setzen.

Oberösterreich verfügt seit jeher über eine große und engagierte Kultur des Ehrenamtes. Das ist es auch, was unser Bundesland und speziell den ländlichen Raum so positiv prägt: Das selbstlose Engagement dieser Menschen, für die das Miteinander keine Worthülse, sondern ein Lebensprinzip ist. Dies gilt ganz besonders für die 91.200 Feuerwehrleute, die in 885 freiwilligen und 34 Betriebs- und Berufsfeuerwehren ein wichtiges Fundament für die Sicherheit von uns allen bilden.

Durch ihren Mut, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Verantwortungsbewusstsein erbringen die Feuerwehren einen unbezahlbaren Dienst für die Gemeinschaft. Sie sind aber auch ein unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Lebens und fest verankert in der Gemeinschaft ihrer Heimatgemeinden. Und dass man sich in unserem Bundesland über den

Feuerwehrynachwuchs keine Sorgen machen muss, ist ein Verdienst der engagierten Nachwuchsarbeit, die eine besondere Anerkennung verdient.

Diese Festschrift bietet mir eine willkommene Gelegenheit, der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf für ihren unermüdlichen Einsatz aufrichtig zu danken. Mein Dank richtet sich auch an die Familienangehörigen, die viel Verständnis aufbringen.

Ich gratuliere zum stolzen Jubiläum – aber auch zum umgebauten Feuerwehrhaus und ich wünsche Ihnen allen viel Kraft für die Herausforderungen der Zukunft und stets unfallfreie Einsätze.

Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer



Dr. Martin Gschwandtner
Bezirkshauptmann Vöcklabruck

Die Eröffnung und Segnung des Zu- und Umbaus des neuen Feuerwehrhauses stellt für die FF Steindorf wieder einen ganz besonderen Meilenstein in ihrer Geschichte und Entwicklung dar. Dabei ist die FF Steindorf ja eine relativ „junge“ Feuerwehr im Feuerwehrbezirk Vöcklabruck, die gleichzeitig das offizielle 50-jährige Bestandsjubiläum feiert.

Das Einsatzgeschehen ist aber viel länger dokumentiert und demnach bestehen ein „Spritzenhäusl“ schon seit dem Jahr 1928 und auch die Löschgruppe der Feuerwache Steindorf bereits seit dem Jahr 1936.

Von Anfang an bestimmten aber nicht nur das Bemühen der Feuerwehrkameraden in Steindorf um eine an die ständig wachsenden Anforderungen angepasste Organisation der Wehr und optimale Aufgabenerfüllung, sowie Betreuung der Bevölkerung das Geschehen. Vor allem Bewerbungsgruppe und Feuerwehrjugend haben durch hervorragende Leistungen und Platzierungen bei Bewerbungen immer wieder die gute Basisarbeit und Ausbildung der Feuerwehr bestätigt.

Mit dem neuen Feuerwehrhaus, welches gut ausgerüstet und sinnvoll an die Anforderungen der modernen Gefahrenabwehr und Einsatzplanung angepasst wurde, werden nunmehr

wieder bestmögliche Voraussetzungen geschaffen, erfolgreich die Alarmierungen im Brandfall oder bei unterschiedlichsten technischen Einsätzen zu bewältigen.

Besonders hervorzuheben ist auch die gute Kameradschaftspflege, die sich in den vielen Aktivitäten widerspiegelt, aber vor allem bei der Leistung der vielen ehrenamtlichen Stunden beim Zu- und Umbau des neuen Feuerwehrhauses in beeindruckender Art und Weise gezeigt wurde.

Ich gratuliere daher herzlich zum 50. Bestandsjubiläum und freue mich über den gelungenen Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses! Weiters bedanke ich mich beim Kommando und jedem einzelnen Mitglied für das Engagement, die ehrenamtliche Tätigkeit und Einsatzbereitschaft im Dienste der Bevölkerung, aber vor allem für die gute Kameradschaft und wünsche ein schönes Fest sowie auch weiterhin erfolgreich bewältigte und unfallfreie Einsätze!

Dr. Martin Gschwandtner
Bezirkshauptmann Vöcklabruck



Mag. Johann Reiter
Bürgermeister
Seewalchen am Attersee

**50 Jahre Kameradschaft. 50 Jahre Einsatzbereitschaft.
Ein halbes Jahrhundert im Dienste der Allgemeinheit.**

Die „jüngste“ unserer drei Feuerwehren, die Freiwillige Feuerwehr Steindorf, feiert ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Drei-Tages-Fest, mit dem Feuerwehr-Abschnittsbewerb Attersee und mit der Segnung des generalsanierten Feuerwehrhauses. Unter dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und der Devise „Retten. Bergen. Löschen. Schützen.“ setzen sich Freiwillige aus dem Dorf und der Siedlung Steindorf und Umgebung für den Schutz der Menschen, der Häuser und der öffentlichen Einrichtungen ein. Und stehen stets bereit, wenn ein Brand, ein Unfall oder ein Unwetter es nötig macht, auszurücken und Einsätze kompetent und engagiert abzuarbeiten.

Die Anforderungen an die Feuerwehren sind in den letzten Jahren immer größer geworden, mit neuen Gefahren, neuen Einsatzbereichen und neuer Technik. Die Bereitschaft der Kameraden, sich weiterzubilden und sich die heute erforderlichen Zusatzqualifikationen anzueignen, sowie die Bereitschaft, erworbenes Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten in Übungen und bei Bewerben zu festigen, sind mit ein Grund dafür, dass die FF Steindorf ein verlässlicher Partner für die Gemeinde und ihre Bevölkerung ist.

Die FF Steindorf hat neben ihren „klassischen Aufgaben“ auch für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde eine große Bedeutung. Durch ihre vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Jugendbetreuung, Feste und Feiern werden Kameradschaft und Einsatzbereitschaft

und der örtliche Zusammenhalt gefördert, sowie das dörfliche Zusammensein und der Veranstaltungskalender mit Leben erfüllt.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Herausforderungen rund um den Um- und Erweiterungsbau beim Feuerwehrhaus. Ein gelungenes Werk! Die Kameraden der FF Steindorf können stolz darauf sein. Und ich bedanke mich persönlich und im Namen der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee für die unzähligen geleisteten Robotstunden und auch für den nicht unerheblichen finanziellen Beitrag, den die FF Steindorf für die Projektumsetzung geleistet hat. Nunmehr sind die Kameraden der FF Steindorf in einem zeitgemäßen und zukunftsorientierten Einsatzgebäude untergebracht. Wir freuen uns gemeinsam!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und Aktiven der FF Steindorf für die gute Zusammenarbeit, für die geleistete Einsatz- und Übungsarbeit und für die gute Kameradschaft herzlichst bedanken, wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf ein schönes 50-Jahr-Fest und alles Gute für die Zukunft.

Mit besten Grüßen, Glückwünschen und viel Erfolg für die Zukunft,

Euer Bürgermeister

Mag. Johann Reiter



LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner
Landes-Feuerwehrkommandant

Die Freiwillige Feuerwehr Steindorf feiert heuer ihr 50jähriges Jubiläum und blickt dabei auf eine ereignisreiche Zeit der Hilfeleistung zurück. Nachdem 1936 die Löschgruppe Steindorf gegründet wurde, erfolgte 1968 die Umwandlung in eine Freiwillige Feuerwehr, die die vielfältigen Aufgaben des Feuerwehrdienstes übernommen und die damit verbundenen wachsenden Herausforderungen erfolgreich bewältigt hat.

Die Ideale des Helfens, der Kameradschaft und des gegenseitigen blinden Verstehens und Vertrauens zu leben, erfordert viel Zeitaufwand sowie Mut, Ausdauer, Improvisationstalent und Charakterstärke.

Diese Eigenschaften – in Verbindung mit hohem Ausbildungsniveau, zeitgemäßen Fahrzeugen und Gerätschaften – garantieren der Bevölkerung der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee rasche und effiziente Hilfe im Notfall.

Ein wichtiger Punkt ist die engagierte Nachwuchsarbeit. Bereits 1970 erfolgte die Gründung der ersten Jugendgruppe, die schon 2 Jahre später beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb den ersten Platz erringen konnte. Diese kontinuierliche und engagierte Jugendarbeit, wie sie bei euch in enger Zusammenarbeit mit

den beiden anderen Feuerwehren der Marktgemeinde praktiziert wird, garantiert auch die künftige nachhaltige positive Entwicklung eurer Feuerwehr.

Die Basis für die erfolgreiche Hilfeleistung ist ein funktionelles Feuerwehrhaus, das nicht nur als Unterkunft für Fahrzeuge und Gerätschaften dient, sondern vor allem Ausgangs- und Endpunkt erfolgreicher Einsätze und Heimstätte für die Kameradschaft ist.

Mit dem Umbau des Feuerwehrhauses wurden die Rahmenbedingungen auf den heutigen erforderlichen Standard gebracht. Ich bedanke mich beim Kommando unter Kommandant Martin Schallmeiner und jedem einzelnen Mitglied eurer Feuerwehr für die im Verlauf der Planungs- und Bauphase erbrachten Leistungen.

DANKE für euer Engagement und herzliche Gratulation zu eurem Jubiläum!

Euer

LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner
Landes-Feuerwehrkommandant



OBR Wolfgang Hufnagl
Bezirksfeuerwehrkommandant

Mit Stolz können die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf nicht nur auf die 50 Jahre ihres offiziellen Bestehens zurückblicken, sondern auch auf ungefähr weitere 30 Jahre, in denen engagierte Menschen bereits als Löschgruppe tätig waren. Dieses Engagement legte den Grundstein für eine schlagkräftige Feuerwehr.

Die Feuerwehr hat einen großen Wandel durchgemacht. Neben den ursprünglichen Aufgaben der Feuerwehr, nämlich Brandkatastrophen zu bekämpfen, sind auch noch viele technische Einsätze von den freiwilligen Helfern zu bewältigen. Die technische Ausrüstung und die Erfahrung der Helfer sind hierfür eine große Hilfe.

Natürlich braucht auch jede Feuerwehr eine der Zeit angepasste Basis, nicht nur für die Unterbringung der Gerätschaften sondern auch für die Ausbildung und die Pflege der Kameradschaft. Ohne Kameradschaft wären die Aufgaben nur schwer zu bewältigen.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für die stete Einsatzbereitschaft sowie den persönlichen Einsatz im Dienste unserer Gemeinschaft.

Als Bezirkskommandant wünsche ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf viel Freude mit dem neuen Feuerwehrhaus und für die Zukunft viel Idealismus sowie einen kameradschaftlichen und unfallfreien Feuerwehrdienst!

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr,

OBR Wolfgang Hufnagl



BR Franz Jedinger
Abschnittsfeuerwehrkommandant

Mit der Feier des 50-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf begehen die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr ein besonderes Jubiläum. Es erfüllt mit Stolz, auf ein halbes Jahrhundert allgemeinen und uneigennütigen Dienst am Nächsten zurückblicken zu können.

In der hektischen Zeit von heute scheint es vielen Menschen oftmals als gar unmöglich, sich zusätzlich zum bewegten Berufsleben noch einer weiteren Arbeit zu widmen, die noch dazu ohne Bezahlung erfolgt, und trotzdem gibt es sie, die freiwillig im Dienst stehenden Einsatzkräfte der Feuerwehren. Waren die Gründer vor allem im Falle eines Brandes zur Stelle, so entwickelten sich die Feuerwehren zu unverzichtbaren Universalwehren für alle Bereiche. Einsätze nach Stürmen, Hochwässern, Verkehrsunfällen und vieles mehr, sind heute Fälle wo die Hilfe der Feuerwehr nicht wegzudenken ist.

All diese Hilfeleistungen bedürfen jedoch nicht nur einer gut ausgebildeten Mannschaft, sondern auch der Beistellung der entsprechenden Geräte, sowie einer geeigneten Unterkunft. Auch hier haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf einen hohen Eigenleistungsanteil vollbracht.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Steindorf für die aufgebrachte Leistungsbereitschaft, um für die Sicherheit der Bevölkerung jederzeit zur Stelle zu sein! Dieses Jubiläum bietet einen guten Anlass, diese Opferbereitschaft wieder verstärkt in unser Bewusstsein rücken zu lassen.

Ich gratuliere allen Mitgliedern der Feuerwehr Steindorf zum 50-jährigen Bestandsjubiläum, sowie zum neu errichteten Feuerwehrhaus sehr herzlich, und wünsche Euch für die Zukunft alles Gute, viel Einsatzenergie zum Wohle der Bewohner unseres schönen Heimatlandes.

Abschnittsfeuerwehrkommandant
BR Franz Jedinger



HBI Martin Schallmeiner
Kommandant FF Steindorf

Sehr geehrte Bevölkerung von Steindorf und Umgebung!

In unserer schnelllebigen Zeit mag es berechtigt sein, dass wir einen Moment innehalten und uns darauf besinnen, was die Freiwillige Feuerwehr Steindorf in den letzten Jahrzehnten im Dienste des Nächsten geleistet hat.

Im Jahre 1968 wurde von mutigen, hilfsbereiten Männern die Freiwillige Feuerwehr Steindorf gegründet. Schon damals war der Grundgedanke, den Menschen unserer Umgebung Hilfe und Schutz in Notfällen zu geben. Was von den Vorfahren mühsam aufgebaut wurde, ist heute eine schlagkräftige, gut ausgebildete Feuerwehr. Der Leitsatz „Retten - Löschen - Bergen - Schützen“ drückt unsere umfassende Bereitschaft zu helfen aus, wenn das Leben oder die Gesundheit unserer Mitmenschen, deren Hab und Gut durch Brand, Unfall oder Naturkatastrophen bedroht sind.

Es ist erstaunlich, was die Feuerwehrmänner mit viel Engagement und Idealismus, durch Mithilfe und Unterstützung der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Seewalchen in all den Jahren an Aufbauarbeit geleistet haben. Freilich haben sich die Aufgaben unserer Feuerwehr im Laufe der Zeit von der reinen Brandbekämpfung bis zu der breiten Palette der heutigen Hilfeleistung wesentlich gewandelt. Es mussten nicht nur neue Geräte angeschafft werden, sondern auch der Wissensstand der Feuerwehrmänner den jeweiligen Einsatzerfordernissen angepasst werden.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf möchte ich aber auch die Gelegenheit

nützen, Ihnen, geschätzte Mitbürger und Freunde unserer Feuerwehr, für die Unterstützung aufrichtigen Dank auszusprechen. Nur so war es möglich, dass die FF Steindorf immer den Anforderungen gerecht wurde, die an eine Feuerwehr in einer Zeit mit zunehmender Technisierung gestellt werden. In diesem Jubeljahr bedanke ich mich recht herzlich bei Bürgermeister Reiter und allen Gemeinderäten für ihre Unterstützung und Aufgeschlossenheit. Besonderer Dank gilt aber jenen Feuerwehrmännern, die sich in den vergangenen Jahren zum Schutz der Mitmenschen zur Verfügung stellten und den Gedanken der Nächstenhilfe weitertrugen.

Möge uns Feuerwehrmännern dieser kameradschaftliche Geist, die Einsatzbereitschaft treu unserem Motto „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ und das übernommene Erbe in aufrichtiger Verpflichtung und Dankbarkeit erhalten bleiben. So braucht niemand um die Sicherheit in unserer Gemeinde zu bangen.

Mit der Absicht „Kameradschaft leben, Aufeinander zugehen, Miteinander reden, Gemeinsam arbeiten“ wollen wir auch in Zukunft für die gute Zusammenarbeit aller Vereine und Organisationen in Seewalchen unseren Beitrag leisten.

HBI Martin Schallmeiner
Kommandant FF Steindorf

KOMMANDANTEN FF STEINDORF SEIT GRÜNDUNG



Johann Haidinger
1968 - 1988



Karl Schiemer
1988 - 1998



Josef Egger
1998 - 2003



Martin Schallmeiner
seit 2003

KOMMANDO 2018



Kommandant Schallmeiner Martin	Kdt-Stellvertr. Fürthauer Bernhard	Zugskd. Egger Florian	Kassenführer Schachl Bernhard	Schriftführer Klein Thomas	Gerätewart Hemetsberger Rudolf	Lotsenkd. Schachl Alexander	Gruppenkd. Böss Bernhard	Gruppenkd. Schallmeiner Thomas	Jugendbetr. Möhrwald Corinna
--------------------------------------	--	-----------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Unauslöschlich ist unser **Dank** und unser Gedenken an jene Kameraden, die sich der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stellten, ihrer Wehr bis zum Tode die **Treue** hielten und viele persönliche Opfer brachten.

Sie haben durch ihren **Einsatz**, ihre Hilfsbereitschaft und ihr **Vorbild** ihren Nächsten geholfen und der Nachwelt ein Beispiel gegeben!

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN KAMERADEN

† Franz DOLLBERGER
Steindorf 2, der am 19.08.2015
im 64. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl GRUBER
Steindorf 27, der am 09.08.2015
im 84. Lebensjahr verstorben ist.

† Georg WERLI
Steindorf 33, der am 28.11.2012
im 87. Lebensjahr verstorben ist.

† Matthias LIFTINGER
Steindorf 37, der am 01.04.2012
im 76. Lebensjahr verstorben ist.

† Bartholomäus KEMPTNER
Steindorf 28, der am 28.07.2010
im 92. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl SCHIEMER
Steindorf 23, der am 08.09.2003
im 73. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl WIESINGER
Steindorf 31, der am 15.06.1997
im 76. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl REITER
Steindorf 25, der am 24.02.1997
im 84. Lebensjahr verstorben ist.

† Herbert NÖHMER
Birkenweg 15, der am 13.03.1995
im 46. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl KREMPER
Steindorf 24, der am 09.03.1991
im 55. Lebensjahr verstorben ist.

† Josef RIEDL
Egelsestr. 25, der am 03.11.1986
im 66. Lebensjahr verstorben ist.

† Matthias METZGER
Kematingerstr. 14, der am 02.01.1982
im 58. Lebensjahr verstorben ist.

† Johann SCHACHL
Steindorf 39, der am 07.07.1980
im 74. Lebensjahr verstorben ist.

† Anton LACHINGER
Steindorf 48, der am 19.06.1978
im 77. Lebensjahr verstorben ist.

† Ludwig LOHNINGER
Steindorf 14, der am 17.10.1977
im 54. Lebensjahr verstorben ist.

† Josef RESCH
Steindorf 15, der am 14.02.1977
im 83. Lebensjahr verstorben ist.

† Matthias DOLLBERGER
Steindorf 2, der am 01.11.1972
im 58. Lebensjahr verstorben ist.

† Karl WIESINGER
Steindorf 31, der am 18.07.1972
im 89. Lebensjahr verstorben ist.



Böss
Bernhard



Böss
Florian



Böss
Herwig



Egger
Andreas



Egger
Daniel



Egger
Florian



Egger
Josef



Fürthauer
Bernhard



Mörwald
Stefan



Muhr
Michael



Neulinger
Friedrich



Neulinger
Michael



Niedermayr
Bernhard



Niedermayr
David



Rauch
Gerhard



Schachl
Alexander



Fürthauer
Gerald



Gattermaier
Bernhard



Haberl
Alfred



Haidinger
Johann



Haidinger
Kurt



Haidinger
Simon



Hauser
Andreas



Hemetsberger
Rudolf



Schachl
Bernhard



Schachl
Johann



Schallmeiner
Karl



Schallmeiner
Martin



Schallmeiner
Stefan



Schallmeiner
Thomas



Scheidleder
Kevin



Schiemer
Bernhard



Hinterberger
Heinz



Hinterberger
Lukas



Hinterberger
Michael



Hochreiner
Fritz



Hochreiner
Johann



Hochreiner
Josef



Hochreiner
Josef sen.



Höllwerth
Karl Josef



Schiemer
Karl



Schneeberger
Walter



Seiringer
Paul



Soriat
Mario



Starzinger
Hermann



Wallsberger
Herbert



Wiesinger
Christian



Wiesinger
Jürgen



Huber
Markus



Klein
Thomas



Krempler
Franz



Krempler
Karl



Liftingner
Alfred



Limberger
Josef



Lohninger
Christian



Lohninger
Fritz



Böss
Bastian



Böss
Paul



Göschlberger
Leonie



Hemetsberger
Sara



Lohninger
Gerhard



Lohninger
Klaus



Lohninger
Ludwig



Lohninger
Matthias



Lohninger
Siegfried



Lohninger
Siegfried jun.



Mayr
Hans-Peter



Mörwald
Corinna



Huemer
Vincent



Katherl
Chiara



Kritzinger
Florian



Mittermair
Simon



Schallmeiner
Anna

Ohne Bild:
Danter Walter
Fürthauer Michael
Mayr Johann
Sobotka Boris
Sobotka Fritz

Mitgliederstand 2018
Gesamt: 78
Aktive: 57
Jugend: 9
Reservisten: 12

 2018
1968

50 Jahre FF Steindorf



Jugend 1. R.v.l.: Mittermair Simon, Böss Paul, Böss Bastian, Huemer Vincent, Kritzingner Florian, Schallmeiner Anna, Hemetsberger Sara, Göschlberger Leonie, Katherl Chiara, Schachl Helena
2. R.v.l.: Hochreiner Josef sen., Haberl Alfred, Schachl Johann, Limberger Josef, Höllwerth Karl, Haidinger Johann, Schiemer Karl, Bgm. Johann Reiter, Schallmeiner Martin, Krempler Karl, Schachl Bernhard, Klein Thomas, Hemetsberger Rudolf, Fürthauer Bernhard, Schachl Alexander
3. R.v.l.: Mayr Hans-Peter, Schallmeiner Karl, Hochreiner Johann, Hochreiner Fritz, Sobotka Boris, Schiemer Bernhard, Lohninger Christian, Wallsberger Herbert, Niedermayr Bernhard, Egger Florian, Neulinger Friedrich, Haidinger Kurt, Rauch Gerhard, Böss Florian, Lohninger Ludwig, Schneeberger Walter, Hauser Andreas

4. R.v.l.: Soriat Mario, Mörwald Corinna, Lohninger Matthias, Schallmeiner Thomas, Hochreiner Josef jun., Gattermaier Bernhard, Egger Josef, Lohninger Gerhard, Egger Andreas, Seiringer Paul, Hinterberger Michael, Hinterberger Lukas, Hinterberger Heinz, Haidinger Simon, Böss Bernhard, Scheidleder Kevin
5. R.v.l.: Starzinger Hermann, Lohninger Fritz, Krempler Franz, Muhr Michael, Huber Markus, Lohninger Siegfried jun., Lohninger Siegfried, Egger Daniel, Niedermayr David, Schallmeiner Stefan, Wiesinger Jürgen, Fürthauer Gerald, Wiesinger Christian, Lohninger Klaus, Böss Herwig, Liftinger Alfred

DIE ENTSTEHUNG DER FF STEINDORF

Die Wurzeln unserer Wehr gehen eindeutig auf das Jahr 1926 zurück.

Am 8. April entstand zwischen 12 und 1 Uhr nachts aus unbekannter Ursache beim Haus Nr. 39 ein Brand, der sich auf Grund des herrschenden Windes rasch ausbreitete. 21 Objekte fielen dem Feuer zum Opfer.

Dies war wohl der Anlass zur Errichtung einer Feuerlöschgruppe. Doch bereits früher wurde auf deren Notwendigkeit hingewiesen. So teilte im Jahre 1924 der damalige Bezirkswart für das Feuerwehrewesen Dr. Rudolf Schuh anlässlich einer Großübung in Steindorf dem Bürgermeister mit, dass von der Alarmierung bis zum Einsatz an der Brandstelle 48 Minuten vergangen sind. Er betonte auch die Wichtigkeit der Errichtung von Löschwasserbehältern sowie die Anschaffung einer Feuerspritze. Gerade in Steindorf, wo die Häuser eng aneinander gebaut sind, sei die Ausbreitung eines Brandes leicht möglich, meinte Dr. Schuh in seinem Bericht. Aber auch bereits vor 1926 gab es in Steindorf Brandkatastrophen.

Öbild „Brand in Alt-Steindorf 1926“
von Anton Schmoller

1926 - 2018

T. Schmoller

**BRAND 1926****PUMPE VON 1943 AUF RÜSTWAGEN****BRAND 1926****PUMPENSEGNUNG****1863 / 1890**

Am 19.12.1863 brannten acht Häuser bis auf die Grundmauern nieder und am 15.02.1890 wurde das Aberlbauerngut in Steindorf 25 ein Raub der Flammen.

1927

Ansuchen der Ortsbewohner von Steindorf an den Gemeindevorstand, in dem um Ankauf einer Motorspritze und Schlauchmaterial ersucht wurde.

1928

Der Gemeinderat bewilligt einen Betrag von 1.200 Schilling zur Errichtung einer Zeugstätte. Den Grund stellt Herr Johann Krempler unentgeltlich zur Verfügung.

1936

Der Gemeinderat bewilligt zwar die Aufstellung einer Ortsfeuerwehr, lehnt jedoch einen finanziellen Beitrag aus Gemeindemitteln ab.

**ERSTES ZEUGHAUS****1957**

Das Ansuchen der Löschgruppe Steindorf zur Errichtung eines neuen Zeughauses wird aus finanziellen Gründen vom Gemeinderat zurückgestellt.

**LÖSCHGRUPPE 1967****1958**

Die Löschgruppe kauft aus Mitteln der Kameradschaftskasse ein Kraftfahrzeug und baut es zu einem Feuerwehrfahrzeug um. In einem Gemeinderatsbeschluss wird ein Ansuchen um Verwendung des Autos mit der Begründung abgelehnt, dass die Löschgruppe für den Einsatz in der Ortschaft Steindorf gedacht sei und daher ein Rüstwagen nicht notwendig erscheine.

1968

Der Gemeinderat stimmt in seiner Sitzung am 24.04. dem Ansuchen zu, die Eintragung der Löschgruppe Steindorf als eigenständige Feuerwehr in das Feuerwehrbuch zu befürworten.

1968

Mit Bescheid der OÖ Landesregierung wurde die bisherige Feuerwache Steindorf am 07.08.1968 als selbständige Feuerwehr in das Feuerwehrbuch eingetragen.

Die ersten Kommandowahlen am 07.09. 1968 brachten folgendes Ergebnis:

Kommandant HBI Johann Haidinger
Kdt.-Stv. OBI Matthias Liftinger
Schriftführer Alois Sporrer
Kassenführer Josef Limberger
Gerätewart Johann Schachl sen.



FF STEINDORF JUGENGRUPPE

1970

Bereits 1970 wurde eine Jugendgruppe gegründet. Das Bild zeigt sie nach einem Bewerb in Weyregg, bei dem ein 1. Platz erreicht wurde.

Erstmals erwarb in diesem Jahr eine Gruppe beim Landesbewerb Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.



GARTENFEST „SCHIESSBUDE“



BALL „GLÜCKSHAFEN“

1971

Nach einem Blitzschlag brannte es beim „Schmoller“ in Reichersberg. Neun Mann unserer Wehr waren mit Traktor und Anhänger zur Brandbekämpfung ausgerückt.

Feuerwehrball und Gartenfest waren wieder ein voller Erfolg und ermöglichten den Ankauf einiger Gerätschaften.



FEUERWEHRBALL 1969



ERFOLGREICHE JUGENGRUPPE

1972

war das bisher erfolgreichste Jahr der Jugendgruppe. Wie im Vorjahr wurden Abschnitts- und Bezirksbewerb gewonnen. Darüber hinaus wurde die Gruppe Landessieger beim Landesbewerb in Grieskirchen.

1973

Die zweiten Kommandowahlen am 27.05.1973 brachten folgende Änderungen:
Schriftführer wurde Johann Schachl jun., Kassenführer Alfred Haberl und Lotsenkt. Karl Schallmeiner.

Am 16. April traf endlich das lang erwartete Kleinlöschfahrzeug Marke Land Rover mit Vorbaupumpe ein. An den Kosten von 199.710,- Schilling hatte sich unsere Wehr mit S 100.000,- aus der Kameradschaftskassa beteiligt. Die Segnung erfolgte im Rahmen der Florianifeier am 29. April in Seewalchen durch Pfarrer Gabriel Sax.



SEGUNG KLF 1973

16 Mann unserer Wehr waren am 26. Juni gemeinsam mit Kameraden von 26 Feuerwehren an den Löscharbeiten beim Großbrand der Schuhfabrik Kastinger beteiligt.

1974

Am 04. Jänner beschloss das Kommando, ein Ansuchen zur Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses an die Gemeinde zu stellen. Bereits am 12.06. berichtete Bürgermeister Ulm bei der Jahresvollversammlung, dass der Grundkauf für das neue Gebäude schon erfolgt sei.



BRAND KASTINGER 1973



BRAND GERLHAM 1975

1975

Nach einem Blitzschlag brannte am 03. September das Wirtschaftsgebäude beim Mayr in Gerlham.

1976

Am 28. August wurden wir zu einem Einsatz nach einem schweren Verkehrsunfall auf der Kreuzung Steindorf - Kraims gerufen. Es sollten in den nächsten Jahren noch zahlreiche Einsätze auf dieser Kreuzung folgen.

1977

Bei der Jahresvollversammlung am 01. April 1977 wurden fünf Kameraden angelobt. Der Mitgliederstand erhöhte sich somit auf 41.



BRAND 1977



BAUERNHAUS EGGER 1977



ABBRUCH WALISERHAUS 1977

26.07.1977

Einer der größten Brandeinsätze seit Bestehen unserer Wehr begann am 26. Juli kurz nach Mitternacht. Durch Selbstentzündung des Heustockes bei Landwirt Franz Egger entstand in der Scheune ein Brand, der sofort auch auf das Nachbargebäude übergriff und beide Wirtschaftstrakte und die Dachstühle der Wohnhäuser zum Großteil vernichtete. Die Tiere konnten gerettet

werden. Ein Teil der Maschinen wurde ein Raub der Flammen. Es galt vor allem, die sehr nahe gelegenen Nachbarobjekte zu retten, was durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren auch gelang. 15 Feuerwehren waren mit 21 Fahrzeugen und 183 Mann an den Lösch- und Aufräumarbeiten beteiligt.

23.09.1977

An diesem Freitag beginnt der Abbruch des „Waliserhauses“, an dessen Stelle unser neues Feuerwehrhaus entstehen soll. Damit erfüllt sich der größte Wunsch unserer Wehr seit dem Ankauf des KLF.



ROHBAU FEUERWEHRHAUS

1978

Am 18. Jänner beginnen die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus. Bis Jahresende wurden mehr als



INNENPUTZ

2.000 Arbeitsstunden von den Feuerwehrkameraden geleistet.



JAHRESVOLLVERSAMMLUNG 1979

1979

Die Jahresvollversammlung am 28. Februar fand zum ersten Mal im noch nicht ganz fertiggestellten Feuerwehrhaus statt. Im Anschluss gab es einen Heringsschmaus. Die Frauen der Kaffeeklatschrunde überreichten dem Kommandanten zwei Hinterglasbilder zur Verschönerung des Kommandoraumes.

01. Juli 1979

Zum Festakt der Feuerwehrhaussegnung am 01.07.1979 waren zahlreiche Ehrengäste und mehr als



SEGNUNG FEUERWEHRHAUS



EINZUG FESTAKT

200 Kameraden der Nachbarfeuerwehren erschienen. Die Segnung erfolgte durch Dechant Reiter und Pfarrer Petri. Bürgermeister Ulm dankte allen Kameraden für ihren Einsatz in den zehn Jahren der Selbständigkeit und besonders für die geleistete Arbeit beim Bau des neuen Feuerwehrhauses.

Einige Kameraden wurden mit der Bezirksmedaille ausgezeichnet. Kommandant Haidinger erhielt das Feuerwehrverdienstkreuz 3. Stufe des Landes.

Am Vorabend der Feuerwehrhaussegnung wurde ein Totengedenken mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof abgehalten.



EHRENGÄSTE



BEWERBSGRUPPE 1982

1982

Die Bewertungsgruppe war aufgrund der aktiven Übungstätigkeit sehr erfolgreich und qualifizierte sich am 11. Juli beim Landesbewerb in Grieskirchen mit einem 2. Rang in Bronze sowie einem 1. Rang in Silber für den Bundesbewerb 1983.



BEWERBSGRUPPE 1983

1983

Die **Kommandowahlen** am 26. März brachten zwei Änderungen: **Karl Schiemer jun. wurde Kommandantstellvertreter und Karl Gruber sen. Kassenführer.**

Nach einer Besichtigung im Juni, kleinen Umbauarbeiten und einer Umlackierung wurde am 02. September das MTF der Marke Daimler Benz in Maishofen abgeholt. Es diente neben dem Mannschaftstransport zu Übungen und Einsätzen auch der Bewertungsgruppe als Transportmittel.



BUNDESLEISTUNGSBEWERB IN FELDKIRCH 1983

Die Bewertungsgruppen Steindorf und Seewalchen nahmen vom 16. bis 18. September am Bundesleistungsbewerb in Feldkirch teil.

Am 17. November „brannte“ bei der Herbstübung das „Lawog-Gebäude“ in der Hauptstraße. Bei der anschließenden Übungsbesprechung im Gasthaus Stallinger verabschiedete sich Abschnittskommandant Lasinger von den Pflichtbereichswehren, die seit September zum neuen Abschnitt Attersee gehören.



GÄSTE AUS FINNLAND 1985

1985

Im Rahmen der Feuerwehr-Olympiade in Vöcklabruck fand am 20. Juli ein Kameradschaftstreffen mit einer Gruppe der Feuerwehr Nurmo aus Finnland statt. Nach einer Atterseeschiffahrt gab es ein gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus.



1. ABSCHNITTSBEWERB 1986

1986

Der erste Abschnittsbewerb des Abschnittes Attersee fand am 28. Juni in Steindorf statt. 106 Bewertungsgruppen kämpften um die Pokalplätze. Unsere Gruppe siegte in Bronze und belegte in Silber Rang zwei.

Anlässlich des Gründungsfestes 85 Jahre FF Kemating mit Segnung des neuen Feuerwehrhauses am 20. Juli waren 22 Kameraden zum Festakt ausgerückt.



GRÜNDUNGSFEST 85 JAHRE FF KEMATING 1986



KOMMANDOWAHLEN 1988



1988
Bei der Jahresvollversammlung am 19. April wurde ein neues Kommando gewählt:

Kommandant Karl Schiemer
Stellvertreter Karl Schallmeiner
Schriftführer Johann Schachl
Kassenführer Ludwig Lohninger
Gerätewart Johann Mayr
Lotsenkd. Josef Egger



BRAND RAUDASCHLMÜHLE

„Gründungskommandant“ Johann Haidinger wurde nach zwanzigjähriger Tätigkeit zum Ehrenkommandanten ernannt. Außerdem überreichte ihm der neue Kommandant Karl Schiemer als Ehrengeschenk einen „Hl. Florian“. Bürgermeister Limberger bedankte sich mit einer Ehrenurkunde.

Am 03. Mai hatte im Sägewerk „Raudaschlmühle“ die Holzstaubfilteranlage Feuer gefangen. B-Schläuche waren zu verlegen und ein Löschangriff mit zwei C-Rohren musste durchgeführt werden.

Der Feuerwehrausflug am 02. Oktober führte uns erstmals in unsere Partnergemeinde Freyung im Bayrischen Wald, wo wir vom Ersten Bürgermeister Wimmer und vom Feuerwehrkommandanten begrüßt wurden.



AUSFLUG NACH FREYUNG

1989
Vom 31.03. – 04.04.1989 wurde beim Feuerwehrhaus die Eternitfassade erneuert und die Holzschalung neu gestrichen. Um am Schlauchturm arbeiten zu können, war der Einsatz einer Hebebühne notwendig.

Beim Abschnittsbewerb Attersee in Eggenberg am 10. Juni errang die Bewertungsgruppe erstmals einen Sieg in Bronze und Silber.



BEWERBSGRUPPE 1989

1990
In der Zeit vom 14. – 23. März waren an vier Tagen 14 Mann 145 Stunden bei der Aufarbeitung von Schadholz nach der Sturmkatastrophe im Einsatz.



MAIBAUMSETZEN 1990

Am 29. April wurde nach 21 Jahren unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder ein Maibaum gesetzt. Auch das Maibaumschmeißen am Fronleichnamstag war ein gelungenes Fest.



LANDESBEWERB SÜDTIROL

Der Feuerwehrausflug vom 30.06. – 01.07. führte uns nach Dorf Tirol, Eppan und Kaltern, wo die Bewertungsgruppe am Südtiroler Landesbewerb teilnahm. Eine offene Saugleitung verhinderte leider den möglichen Sieg.



TRAGKRAFTSPRITZE

1993
In diesem Jahr wurde kräftig in die Ausrüstung investiert. So kaufte die Feuerwehr aus Eigenmitteln von der FF Obernberg am Inn ein TLF Trupp 2000. Sieben Mann holten das Fahrzeug am 20.11. ab. Weiters wurde eine von der Gemeinde finanzierte neue Tragkraftspritze von der Firma Rosenbauer erworben sowie drei Atemschutzgeräte angekauft.

Am 27. Juni fand das Gründungsfest **25 Jahre selbständige Feuerwehr** mit Segnung der neuen TS statt. Bereits am Vorabend fanden sich zahlreiche Besucher zu einem „Dorfabend“ in der Maschinenhalle von Kamerad Sobotka ein. Zum Festakt vor dem Feuerwehrhaus konnte Kdt. Schiemer 12 Feuerwehren mit insgesamt 145 Mann begrüßen. Beim anschließenden Frühschoppen mit der Musikkapelle Seewalchen hielten zahlreiche Besucher trotz Dauerregens bis in die späten Nachmittagsstunden durch.



BEZIRKSBEWERB 1993

Beim Bezirksbewerb am 03. Juli in Seewalchen konnte mit einem 2. Rang in Bronze die bisher beste Platzierung bei einem Bezirksbewerb erreicht werden.



BUNDESBEWERB 1993

Die Bewertungsgruppe nahm am 18. September am Bundesbewerb in Rief bei Hallein teil.



SEGNUNG KLF 1994

1994

Das von der Gemeinde um 643.000 Schilling gekaufte KLF der Marke Mercedes Benz wurde am 18. Februar bei der Firma Rosenbauer abgeholt. Am 24.02. fand eine erste Einschulung mit anschließender Probefahrt statt. Somit standen unserer Wehr erstmals drei Einsatzfahrzeuge zur Verfügung. Von Jänner bis April wurden beim im Vorjahr angekauften TLF 2000 statt der hinteren Türen Jalousien eingebaut und der Tank neu beschichtet.

Am 07.05.1994 segnete Pfarrer Karl Smrcka das neue Fahrzeug im Rahmen der Florianifeier.



FUHRPARK 1994



TLF 2000

1995

Zahlreiche Besucher nützten am 07. Mai die Möglichkeit beim „Tag der offenen Tür“ einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Besonderen Anklang fand die Hebebühne der FF Vöcklabruck, die einen Blick über die Dächer von Steindorf ermöglichte. Bei einer Schauübung demonstrierten die Feuerwehrmänner ihr Können.

An einer von unserer Wehr am 08. Juni organisierten Großübung beim an der Grenze zu Gampern gelegenen Bauernhaus Ladtstätter nahmen die Wehren der Pflichtbereiche Seewalchen, Gampern und Schörfling teil. Es mussten zwei B-Leitungen vom Bach zum „Brandobjekt“ gelegt werden. 110 Mann mit 4 TLF und 9 KLF waren eingesetzt.



TAG DER OFFENEN TÜR 1995



STEINDORFER FEUERWEHRJUGEND

1996

Die Jugend konnte in diesem Jahr erstmals zwei Bewerbungsgruppen stellen und erreichte bei elf Bewerbungen zwei erste, drei zweite und fünf dritte Plätze sowie zahlreiche weitere Pokale und Plaketten.



BAUSTELLE FEUERWEHRHAUS

Zwischen Juli und Oktober 1996 war das Feuerwehrhaus eine Baustelle. Grund war der Einbau einer Ölheizung und die damit verbundene Errichtung eines Heiz- und Tankraumes sowie der Umbau der Sanitärräume. Außerdem wurde der Schulungsraum isoliert und der Filzboden durch einen Laminatboden ersetzt.



FEUERWEHRBALL 1996

Erstmals nach fünfzehn Jahren wurde wieder ein Feuerwehrball veranstaltet. Am Ostersonntag, dem 07. April fand der erste Osterball unter dem Motto „Tanz in den Frühling“ statt. Ein sehr guter Erfolg beim Kartenvorverkauf und ein voll besetzter Saal trugen zum guten Gelingen bei.



KOMMANDOWAHLEN 1998

1998
Bei den am 15. Jänner durchgeführten Kommandowahlen gab es einen Wechsel an der Feuerwehrspitze. Nachdem Karl Schiemer im Vorjahr zum Abschnittskommandanten gewählt worden war, wurde **Josef Egger zum neuen Kommandanten gewählt. Stellvertreter wurde Markus Lohninger, Schriftführer Bernhard Schachl, Kassier Ludwig Lohninger, Gerätewart Johann Mayr und Zugskommandant Martin Schallmeiner.**



BEWERBSGRUPPE 1998

Erstmals nahm eine Gruppe der FF Steindorf am 03. und 04. Juli am Landesbewerb Burgenland in Neusiedl teil.



ERFOLGREICHE JUGENDGRUPPE

Das Jahr 1998 könnte man als Jahr der Feuerwehrjugend bezeichnen. Gleich 18 Jungfeuerwehrmänner bestanden am 28.03. in Mondsee den Wissenstest in den verschiedenen Stufen mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Bewerbungssaison war die bisher erfolgreichste. 20 Pokale wurden gewonnen. Der größte Erfolg war der 1. Rang beim Landesbewerb in Ried und die damit verbundene Qualifikation für den Bundesbewerb in Saalfelden.

Am 09. November wurde die Gruppe für ihre Leistungen von Landeshauptmann Pühringer im Landhaus geehrt.



EHRUNG IM LANDHAUS

2001

Im Mai 2001 wurde das Feuerwehrhaus nach den Hagelschäden vom 04. Juli des Vorjahres vollständig renoviert. Die Schadenssumme betrug etwa 170.000 Schilling. Neben den von Firmen durchgeführten Arbeiten wendeten die Feuerwehrkameraden mehr als 100 Arbeitsstunden auf.



NEUES MTF 2001

163.000 Schilling betrug der Kaufpreis für das neu angeschaffte MTF der Marke VW. Die Investition wurde zum Großteil von der Feuerwehr finanziert.



BEWERBSGRUPPE 2001

Die Bewerbungsgruppe siegte beim Abschnittsbewerb Attersee am 16.06.2001 in Kemating sowohl in Bronze als auch in Silber. Bei diesem Bewerb war auch die „alte Truppe“ am Start und erreichte immerhin die Plätze zwei und fünf.

2003

Die 8. Kommandowahlen am 12. Jänner brachten große Veränderungen:

- Kommandant Martin Schallmeiner**
- Kdt.-Stv. Karl Krempler**
- Schriftführer Bernhard Schachl**
- Kassenführer Gerhard Rauch**
- Gerätewart Alfred Liftinger**
- Zugskommandant Fritz Hochreiner**



KOMMANDOWAHLEN 2003

Ein Höhepunkt im Bewerbungsgeschehen war die Teilnahme am Bundesbewerb in Innsbruck vom 12. - 14. September.



BUNDESBEWERB INNSBRUCK 2003

2004

Am 19. Juni brannte das Wirtschaftsgebäude beim Kreuzer in Reichersberg. 21 Mann unserer Wehr waren 264 Stunden bei der Brandbekämpfung und bei den Aufräumarbeiten im Einsatz.



BRAND KREUZER

2005

Bei der Fußballgaudi am 05. Mai freute sich unsere Mannschaft über das gewonnene Fass Bier.



FUSSBALLGAUDI

2006

Aufgrund anhaltend starker Schneefälle waren in diesem Jahr zahlreiche Dächer von den Schneemassen zu befreien und Verkehrswege wegen umgestürzter Bäume freizumachen.



STARKE SCHNEEFÄLLE 2006

Am 27. April nahmen zehn Kameraden der FF Steindorf an einer Verkehrsregler-schulung teil.



VERKEHRSSCHULUNG

Die Jugendgruppe der FF Steindorf erreichte beim Landesleistungsbewerb am 08. Juli in Marchtrenk den ausgezeichneten 2. Rang.

Der Feuerwehrausflug führte uns am 24. September ins Mühlviertel. In Kerschbaum besichtigten wir das Pferdeisenbahnmuseum und fuhren auch ein Stück im historischen Waggon.



FEUERWEHRAUSFLUG



JUGENDGRUPPE LANDESLEISTUNGSBEWERB 2006



BRAND KREUZER

2007

Am 13.3. war es endlich so weit. Acht Mann holten das neue TLF 4000 „Mercedes Atego“ von der Firma Rosenbauer in Leonding ab.

Im Oktober wurde ein Carport für das MTF am Feuerwehrhaus angebaut, weil es in der Fahrzeughalle keinen Platz mehr hatte.

Am 10.10. wurde das neue hydraulische Rettungsgerät vom Landesfeuerwehrkommando abgeholt und in das TLF eingebaut.

Von den Brandeinsätzen sind der Brand in der Lenzing AG am 01.02., bei dem 21 Mann im Einsatz standen, sowie ein Dachstuhlbrand bei einem Einfamilienhaus in Haidach am 10.11. hervorzuheben.



TLF 4000 MERCEDES ATEGO



BEGUTACHTUNG DURCH DEN GV



TLF ALT UND NEU



NEUES CARPORT



DACHSTUHLBRAND Haidach



NEUES BERGGERÄT



3-TAGES-FEST



SEGNUNG TLF 4000



ABSCHNITTSBEWERB IN STEINDORF



EINSATZ VERKEHRSunfall



ERFOLGREICHE JUGENDGRUPPE



EHRUNG FÜR JUGENDGRUPPE

2008

Die **9. Kommandowahlen** im Rahmen der Jahresvollversammlung am 25.01. brachten zwei Änderungen. **Alexander Schachl wurde Schriftführer und Bernhard Schachl Kassier.**

Der Sturm „Emma“ sorgte wegen der umfangreichen Aufräumarbeiten für zahlreiche Einsätze. Aber auch fünf Verkehrsunfälle auf der Kreuzung in der „Steindorfer Senke“ waren zu verzeichnen.

Beim 3-Tagesfest vom 20. - 22.06. stand am Freitag unter Teilnahme zahlreicher Gastfeuerwehren die Segnung unseres neuen TLF 4000 auf dem Programm. Am Samstag folgte der Abschnittsbewerb Attersee, den unsere Bewerbungsgruppe für sich entscheiden konnte. Am Sonntag fand nach der Feldmesse ein Frühschoppen im Festzelt statt.

Die Jugendgruppe hatte ein intensives Übungsprogramm. Sechs erste Plätze waren der Lohn dafür. Außerdem errang die Gruppe am 05. Juli beim Landesbewerb in Freistadt den hervorragenden 4. Platz unter 600 Bewerbungsgruppen. Beim Bundesbewerb am 30.08. in Villach konnte der gute 8. Rang erreicht werden.

Bei der Weihnachtssitzung der Marktgemeinde Seewalchen am 05. Dezember wurde die Jugendgruppe für ihre Erfolge von Bürgermeister Reiter geehrt. Jugendbetreuer Josef Egger legte mit Ende des Jahres seine Funktion zurück.



AUSBAU DER ALTEN TORE



NEUE TORE



BRAND LEGAT



FRÜHSCHOPPEN



FEST IN SEEWALCHEN



BEWIRTUNGSTEAM: 20 JAHRE PARTNERSCHAFT SEEWALCHEN - FREYUNG

2009

In diesem Jahr wurden eine Tauchpumpe und ein Handfunkgerät angeschafft. Das Feuerwehrhaus wurde mit neuen Toren versehen, wodurch die Heizkosten erheblich gesenkt werden konnten.

Am 17.02. wurden die drei Wehren des Pflichtbereichs wegen eines Brandes in der Firma Legat in Seewalchen alarmiert. Da die Halle bereits in Vollbrand stand, wurden auch die Wehren der Alarmstufe 2 angefordert. Es standen insgesamt zehn Feuerwehren im Einsatz.

Der traditionelle Frühschoppen ging am 12.07. bei herrlichem Sommerwetter über die Bühne. 63 Helfer und Helferinnen waren bis zum Abend im Einsatz, um die zahlreichen Gäste zu bewirten.

Anlässlich 20 Jahre Partnerschaft Seewalchen – Freyung fand am 12. und 13.09. ein Fest in Seewalchen statt. Die FF Steindorf übernahm den Festzeltbetrieb und sorgte für das leibliche Wohl der vielen Besucher.



ABSOLVENTEN ERSTE HILFE KURS



EINSATZ TREIBHOLZ



THL 2010



FRÜHJAHRÜBUNG MIT GSF PUCHHEIM



DEKOPLATZ

2010

Von 04.02 bis 04.03. absolvierten zahlreiche Kameraden einen Erste Hilfe Kurs im Feuerwehrhaus.

Von 05. – 08. Juli und am 03. sowie 24. August waren wegen starker Regenfälle zahlreiche Einsätze in Steindorf und Kraims notwendig. Außerdem mussten Unmengen von Treibholz aus dem Attersee gefischt und entsorgt werden.

Am 15.10. erwarben 17 Kameraden das THL in Bronze.

Eine interessante Frühjahrsübung mit dem GSF Puchheim fand am 27.05. statt. Insgesamt nahmen 68 Kameraden der Pflichtbereichsfeuerwehren mit 10 Fahrzeugen teil. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, wobei ein Behälter mit giftiger Flüssigkeit, der auf einem Kleintransporter geladen war, beschädigt wurde. Absperrungen wurden errichtet und der Brandschutz aufgebaut. Außerdem musste ein Dekoplatz eingerichtet und beim Umpumpen der giftigen Flüssigkeit geholfen werden.



MONTAGE W.A.S



FUNKLEISTUNGSABZEICHEN GOLD



BRAND IN OBERHEHENFELD



WEISSWURSTFRÜHSCHOPPEN



VERKEHRSunFALL B151



HERBSTÜBUNG



2011

Am 15.02. wurde eine Florianstation errichtet. Weiters wurde ein neuer Kompressor für die Druckluftanlage eingebaut. An Ausrüstungsgegenständen wurden drei neue Atemschutzgeräte und sechs Masken angeschafft.

Am 11.03. erwarben drei Kameraden das Funkleistungsabzeichen in Gold.

Einige Verkehrsunfälle prägten das Einsatzgeschehen. So zum Beispiel am 06.08. auf der B 151 und am 21.12. wieder einmal auf der Gamperner Landesstraße im Kreuzungsbereich Steindorf - Kraims.

Zu einem Brand nach einem Blitzschlag in Oberhehenfeld wurde unsere Wehr am 19.08. gerufen. Da das Brandobjekt auf einer kleinen Anhöhe stand, mussten lange Zubrin-

gerleitungen gelegt werden. Insgesamt waren 11 Wehren mit 130 Mann im Einsatz.

Beim sogenannten „Partnerschafts-Weißwurstfrühschoppen“ am 18.09. im Kultursaal Seewalchen bewirtete unsere Feuerwehr zahlreiche bayrische und einheimische Gäste.

An der Herbstübung der Pflichtbereiche Seewalchen und Schörfling am 22.10. nahmen 222 Personen und 34 Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rotem Kreuz teil. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall auf der A1, bei dem ein Reisebus die Lärmschutzwand durchbrach und über die steile Böschung auf die Anton-Bruckner-Straße herabstürzte.

2012

Von den Technischen Einsätzen sind besonders drei Verkehrsunfälle hervorzuheben.

So war am 02.04. ein Tankwagen auf der Autobahnabfahrt umgekippt, wobei der Fahrer im Führerhaus eingeklemmt wurde. Am 07.05. stießen auf der Kreuzung Steindorf - Kraims zwei Autos zusammen, wobei es glücklicherweise keine Verletzten gab.

Kurz nach 21 Uhr wurden wir am 21.11. wegen eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person auf derselben Kreuzung von der LWZ alarmiert. Da zu dieser Zeit gerade eine Kommandositzung stattfand, konnten wir unverzüglich ausrücken. Am Einsatzort fanden wir zwei völlig demolierte PKW vor, wobei sich in einem Fahrzeug noch zwei Personen befanden.

Für eine Person kam leider jede Hilfe zu spät. Der Lenker musste mit zwei Bergeschere der Feuerwehren Steindorf und Seewalchen herausgeschnitten werden. Leider verstarb er später im Krankenhaus. Drei Verletzte wurden vom Roten Kreuz ins LKH Vöcklabruck gebracht.



SCHWERER VERKEHRSunFALL



WEBER HYDRAULIKSEMINAR



SIEGEREHRUNG



AUSFLUG INS ZILLERTAL

Am 12. Mai beteiligten sich am Weber-Hydraulikseminar auch Kameraden aus Seewalchen und Schörfling. Nach einem theoretischen Teil am Vormittag konnte am Nachmittag auch praktisch geübt werden.

Das Fußballturnier der Feuerwehrjugend am 23. September konnte, wie auch schon 2008 und 2010, unsere Steindorfer Mannschaft gewinnen.

Von 15. bis 16.09. führte uns der Feuerwehrausflug ins schöne Zillertal. Der Besuch eines Sägewerks und einer Erlebnissenerei sowie die Krimmler Wasserfälle standen auf dem Programm.

Der 3. Winterzauber am 08.12. bei perfektem Winterwetter war sehr gut besucht. Ein Teil des Reinerlöses wurde wieder für einen guten Zweck gespendet.



KOMMANDOWAHLEN



ÖAMTC FAHRsICHERHEITstraining

2013

Die am 18. Jänner durchgeführte 10. Kommandowahl brachte folgendes Ergebnis:

Kommandant Martin Schallmeiner
Kdt. Stellvertreter Karl Kremppler
Schriftführer Thomas Klein
Kassenführer Bernhard Schachl
Gerätewart Rudolf Hemetsberger
Zugskdt. Bernhard Fürthauer

Mit allen drei Fahrzeugen nahmen elf Mann unserer Wehr am 30. März an einem ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge in Marchtrenk teil.



VERKEHRsunFALL



ÜBERFLUTUNG KRAIMS



PROJEKT MIT KINDERGARTEN ROSENAU

Am 06.04. kam es wieder einmal zu einem Verkehrsunfall auf „unserer“ Kreuzung. Da der verletzte Lenker nicht eingeklemmt war, hatten wir nur die Unfallstelle abzusichern, den Brandschutz herzustellen, den Verkehr zu regeln und die Einsatzstelle zu reinigen.

Bereits am Sonntag, 21.04. passierte auf derselben Kreuzung wieder ein Unfall mit zwei Verletzten. Insgesamt ereigneten sich in diesem Jahr vier Verkehrsunfälle auf dieser Kreuzung.

Am 02. und 03.06. waren wegen des Hochwassers insgesamt 10 Einsätze mit 68 Mann notwendig. Schwerpunkte waren Kraims, wo 300 Sandsäcke ausgelegt werden mussten und die Kematinger Straße, in der vier Keller überflutet waren.

Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam – Sicher – Feuerwehr“ war unsere Wehr am 28.06. mit dem Tanklöschfahrzeug im Kindergarten Rosenau zu Gast. Natürlich durften die Kinder auch das Löschen üben und mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

2014

Am 04.04. gratulierte das Kommando E-HBI Johann Haidinger zum 75er.



GRATULANTEN

Zwischen 26.06. und 04.08. kam es wegen starker Regenfälle zu zahlreichen Einsätzen. Schwerpunkt waren wieder einmal Kraims und die Kraimstalstraße.



EINSATZ KRAIMS

Am 09.05. wurden wir durch die LWZ wegen eines Brandes in der Holzindustrie Lenzing alarmiert. Teile einer Halle und der Steg über die Ager standen in Vollbrand. Neben dem Löschen der Steganlage musste auch das brennende Treibgut in der Ager gelöscht werden.



VOLLBRAND HOLZINDUSTRIE LENZING



3-Tagesfest mit MTF Segnung

Im Rahmen eines 3-Tagesfestes wurde am 05.09. bei einem Festakt vor dem Feuerwehrhaus unser neues MTF von Feuerwehrkurat Karl Höllwerth gesegnet. Anschließend marschierten die Gastfeuerwehren, darunter auch unsere Partnerfeuerwehr Kreuzberg, unter den Klängen der MMK Seewalchen in das Festzelt.

Am Sonntag, 07.09. fand der Partnerschaftstag anlässlich 25 Jahre Partnerschaft Seewalchen - Freyung statt. Nach dem Festgottesdienst und Festakt wurde das Fest mit einem Frühschoppen im Festzelt fortgesetzt, bei dem die FF Steindorf für die Bewirtung sorgte. Zahlreiche Vereinsabordnungen, darunter auch viele Feuerwehrkameraden, waren aus unserer Partnerstadt angereist.



THL LEISTUNGSABZEICHEN

Bei der THL Leistungsprüfung am 31.10. erwarben 14 Mann das Leistungsabzeichen in Gold, 5 in Silber und 3 in Bronze. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus.



VERKEHRSUNFALL

2015

Dreimal (17.03., 29.08. und 19.10.) wurde unsere Wehr in diesem Jahr aufgrund von Verkehrsunfällen auf der Kreuzung Steindorf-Kraims alarmiert. Glücklicherweise waren keine Schwerverletzten zu beklagen.



FLURSÄUBERUNG

Beim Brand einer Reithalle in Haining am 20.04. waren neun Feuerwehren im Einsatz. Aufgabe unserer TLF-Besatzung war es, einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz und C-Rohren durchzuführen. Das KLF war bei der Errichtung der etwa 1km langen Zubringerleitung für die Wasserversorgung der Tanklöschfahrzeuge eingesetzt.

Einen Einsatz der besonderen Art hatten wir am Samstag, 28. März. Der Umweltausschuss der Marktgemeinde hatte zur Flursäuberung geladen. 20 Mitglieder unserer Wehr waren entlang der Gemeindestraßen im Bereich Steindorf, Kraims und Neubrunn sowie entlang des Kraimserbaches unterwegs, um Müll einzusammeln und zur Sammelstelle zu bringen.



ÜBUNG

16 Kameraden nahmen am 21.05. auf dem Übungsgelände der FF Vöcklabruck an einer Übung teil, bei der ein umgestürzter LKW mit eigenen Hilfsmitteln wieder auf die Räder gestellt wurde. Vöcklabrucker Kameraden standen mit Rat und Tat zur Seite.



EXKURSION ÖAMTC

Am 19.02. hatten Kameraden die Gelegenheit den Hubschrauber Christophorus 10 auf dem Stützpunkt Hörsching aus nächster Nähe kennenzulernen. Dabei wurden sie auch über das richtige Verhalten im Einsatzfall informiert.



Aktion Ferienspaß

54 Kinder nahmen im Rahmen der Aktion Ferienspaß am 21.08. an dem von den drei Pflichtbereichswehren veranstalteten „Tag bei der Feuerwehr“ teil.

Fahrten mit dem A-Boot und den Feuerwehrautos, Löschübungen, Zielspritzen, Errichten eines Schaumteppichs und Kennenlernen des hydraulischen Bergegerätes standen auf dem Programm. Mit einem Luftballonstart ging der ereignisreiche Tag zu Ende.



ÜBUNGSTAG



HOCHWASSER KRAIMS



HOCHWASSER KRAIMSTALSTRASSE



ÜBUNGSTAG



TRAKTORBERGUNG



JUGENLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD



NEUE EINSATZKLEIDUNG

2016

Auch in diesem Jahr waren wieder Hochwassereinsätze im Bereich Kraimstalstraße und Kraims notwendig. So zum Beispiel am 12.05., als es aufgrund eines Unwetters zu Überflutungen und Verwüstungen durch Hagel und Schlamm kam. Auch die Feuerwehren Seewalchen, Kemating und Lenzing waren im Einsatz.

Nach einem Traktorunfall am 28.09. mussten die ausgetretenen Flüssigkeiten gebunden und das Fahrzeug mit Hilfe eines Hebefahrzeuges wieder aufgestellt werden.

Die FF Seewalchen lud am 01.10. zu einem Übungstag. Neben den drei Pflichtbereichsfeuerwehren war auch die Rotkreuzstelle Vöcklabruck mit einigen Rettungsfahrzeugen beteiligt. Es wurden dabei in 12 Stunden verschiedenste Einsatzszenarien durchgespielt.

Am 09.04. erwarben nach wochenlangen Vorbereitungen die vier Jungfeuerwehrmänner Schallmeiner Stefan, Haidinger Simon, Hinterberger Lukas und Seiringer Paul in Attnang das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.

Am Montag, 30.05. übergab Bürgermeister Mag. Johann Reiter den ersten Teil der neuen Einsatzbekleidung an Vertreter unserer Wehr.



LANDESBEWERB 2017



EINBAUMREGATTA



EINBAUMREGATTA



KEGELMEISTER



BRAND IN SCHÖRFLING



TECHNISCHE ÜBUNG



HERBSTÜBUNG



2017

Beim öö. Landesbewerb in Marchtrenk am 08.07. erreichte die neuformierte Bewerbungsgruppe den 3. Rang in Silber.

Zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in der Gemeinde Schörfling wurden wir am 30.05. alarmiert. Unsere Wehr rückte mit KLF und MTF aus. Es war eine Zubringerleitung zur Wasserversorgung der Tankwägen herzustellen.

Am 05.08. beteiligten sich zwei Mannschaften an der Einbaumregatta beim Pfahlbaufest in Seewalchen. Hinter der FF Seewalchen belegten sie die Plätze zwei und drei.

Eine Gruppe unserer Wehr nahm am 28.10. am Technischen Übungstag der FF Seewalchen teil. Nach einer kurzen theoretischen Schulung ging es an die praktische Arbeit.

Die besten „Feuerwehrkegler“ wurden am 16.11. auf der neuen Kegelbahn im Gasthaus Gugg in Gampern ermittelt.

Die Herbstübung fand am 14.10. beim Zentrallager der Firma Fahrzeugbedarf Kotz & Co KG statt. Neben einer Brandbekämpfung waren auch vier vermisste Personen zu suchen und in Sicherheit zu bringen.



ABNHAME THL 2015



FF KREUZBERG STADT FREYUNG IM BAYRISCHEN WALD

Im Zuge der Partnerschaft unserer Gemeinde mit der Stadt Freyung im Bayrischen Wald entstand auch eine kameradschaftliche Verbindung mit der FF Kreuzberg.

Die ersten Kontakte wurden am 25.06.1989 beim Partnerschaftsfest in Seewalchen geknüpft. Bereits im Herbst dieses Jahres erwarben 15 Mann unserer Wehr nach intensivem Training mit Kreuzberger Kameraden das Bayrische Leistungsabzeichen Stufe 1 (Bronze). Nach der Überreichung gab es ein gemütliches Beisammensein.

In weiterer Folge nützen jedes zweite Jahr Steindorfer Kameraden die Kreuzberger Gastfreundschaft und erwerben Leistungsabzeichen in den verschiedenen Stufen.

Seit 2013 legen Kameradinnen und Kameraden aus Kreuzberg jedes zweite Jahr die Leistungsprüfung in Technischer Hilfe in Steindorf ab.

Die Kameradschaft beschränkt sich aber nicht auf Leistungsprüfungen. So besuchen die Kreuzberger auch immer wieder unseren Frühschoppen und auch unsere Feste, wie zum Beispiel die TLF Segnung 2008 oder die MTF Segnung im Jahr 2014.

Aber auch wir waren bei Kreuzberger Festen vertreten. 1999 nahmen wir am Festzug anlässlich der Fahnenweihe teil. 2001 wurden das umgebaute Feuerwehrhaus und eine Pumpe gesegnet. Selbstverständlich war eine Abordnung unserer Wehr auch bei der LF Segnung im Jahr 2007 vertreten.



1989



1989



1989



1993



1999 FESTZUG IN KREUZBERG



2001 BAYRISCHES LEISTUNGSABZEICHEN



2001 SEGUNUNG



2001 FEST IN KREUZBERG

STEINDORF KREUZBERG SEIT 1989



2001 BAYRISCHES LEISTUNGSABZEICHEN



2007 KREUZBERG



2007 SEGNUNG LF



2008 EINMARSCH IN STEINDORF



2009 FESTAKT



2009 PARTNERSCHAFTSFEST



2013 THL IN STEINDORF



2013 THL IN STEINDORF



2014 SCHLÜSSELÜBERGABE IN KREUZBERG



2014 PARTNERSCHAFTSTAG IN STEINDORF



2014 PARTNERSCHAFTSTAG EHRENGÄSTE



2014 IN KREUZBERG



2015 FRÜHSCHOPPEN



2017 FRONLEICHNAM

An dieser Stelle möchten wir uns für die Kameradschaft und Freundschaft bedanken. Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Jahre!

**STEINDORF
KREUZBERG
SEIT 1989**



VON DER IDEE ZUM PROJEKT



BIS 01.2017

02.2012 1. Diskussion im Kommando über einen Um-/Zubau des Feuerwehrhauses

07.2012 Prüfung durch LFK

2013 Kommandobeschluss für den Umbau

11.2013 Offizielles Ansuchen an Gemeinde gestellt

2014 Diverse Gutachten

2015 Bürgermeister führt Gespräche mit Land OÖ bezüglich Finanzierung

02.2016 Land OÖ genehmigt Umbau

04.2016 Architekt beginnt mit der Planung

09.2016 Einreichplan

11.2016 Bauverhandlung

01.2017 Ausschreibung Gewerke

02.2017 Gemeinderat vergibt Baumeisterarbeiten

03.2017 Übersiedlung ins Ausweichquartier

04.2017 Beginn Bauarbeiten

12.2017 Bezug neues Feuerwehrhaus



KDT DEMONTIERT HAUSNR.



SIRENENMONTAGE AUSWEICHQU.



AUSRÄUMEN



HENKERSMAHLZEIT



AUSBAU TORE MIT FF LASBERG



TURMABBRUCH



ABBRUCH



TURMABBRUCH



VERBLEIBENDES MAUERWERK

02.2017 Ausräumen Feuerwehrhaus
03.2017 Übersiedlung ins Ersatzquartier
10. April Baubeginn
04.2017 Abbrucharbeiten, Beginn Rohbau



START BAUARBEITEN



FAHRZEUGHALLE DACH



AUF DEM DACH DER FAHRZEUGHALLE

05.2017 Bodenplatte, Mauerwerk, Hallenwände, Abbund Dachstuhl

06.2017 Dachstuhl, Install. Wasser, Heizung, Lüftung, Elektro, Dacheindeckung



DACHSTUHLSETZEN



ZIMMERMÄNNER



DER ROHBAU HAT EIN DACH



FUSSBODENHEIZUNG VERLEGEN



AUSWEICHQUARTIER



FASSADE



FLIESENARBEITEN



DECKE ANPASSEN



EINRICHTUNG

07.2017 Fenster u. Türen, Trockenbau, Innenputz, Fußbodenheizung, Elektroinstallation, Keller fliesen



1. SITZUNG IM NEUEN KOMMANDORAUM



MALERARBEITEN

08.2017 Fassade, Estrich, Garagentore

09.2017 Malerarbeiten, Fliesen legen, Montage abgehängte Decken



GLEICHENFEIER



AUFBAU SPINDE

10.2017 Heizungsanlage, Sanitäranlagen, Bodenbeläge, Außenanlage

11.2017 Tischlerarbeiten, Asphaltierung, Inbetriebnahme Heizung, Spinde



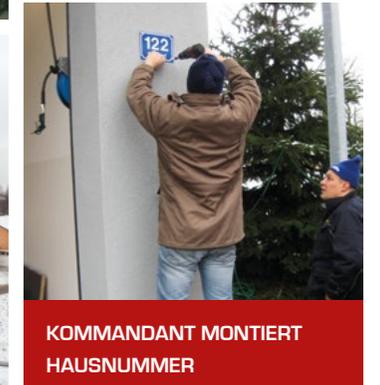
MONTAGE SIRENE



HILFE V. LAST SEEWALCHEN

12.2017 Alarmierungssystem, Telefon, Internet

16. Dezember 2017 Rückübersiedlung ins neue Feuerwehrhaus



KOMMANDANT MONTIERT HAUSNUMMER



VORHER



NACHHER

Dach & Wand
von Meisterhand

Anton Quechenberger
Dachdecker- & Spenglereimeisterbetrieb GmbH

Dach & Wand

4870 Vöcklamarkt • Fornacher Straße 26

Tel.: 0 76 82 / 200 92 • Fax: DW 16

WEISSL GmbH
INSTALLATIONSTECHNIK

elektro wasser heizung fachhandel

Fenster für die schönsten Seiten des Lebens.



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH
Mit maximalem Einbruchschutz

REFORM Fenster GmbH
Im Stadtgut E1 | 4407 Steyr/Gleink
T: 07252 72819 | www.reform-fenster.at

REFORM
FENSTER UND TÜREN

Niederndorfer

N

KANALBAU

4800 Attnang-Puchheim • Römerstraße 48



SCHNEIDER
Torsysteme

Planung Inbetriebnahme Service Wartung

Alles aus einer Hand



DESIGN MIT
FUNKTION

www.schneider.co.at

- Garagentore
- Rolltore
- Falttore
- Schnellauftore
- Sektionaltore
- Verladesysteme

SCHNEIDER Torsysteme Gesellschaft m.b.H.
A-4611 Buchkirchen, Kalzitstraße 1,
Telefon: +43 (0) 72 43 / 5 45 88 - 0
Fax: + 43 (0) 72 43/ 5 45 88 - 6

E W B A U
EIBLMAYR WOLFSEGGER
HOCHBAU - ZIMMEREI - DACHDECKEREI - SPENGLEREI
4840 Vöcklabruck • Gutenbergstraße 4 • Tel. 0 76 72 / 72 465-0 - Fax 22
4030 Linz • Angerthofweg 15 • Tel. 07 32 / 38 16 28-0 - Fax 16 • 4904 Atzbach • Am Ortsplatz 3 • Tel. 076 76 / 20 880 - Fax 33
www.ewbau.at

blindeneder
maler meisterbetrieb
Maler- u. Anstricharbeiten, Innenmalerei, Fassaden, Spachteltechniken

mitterbacher
bauservice
Mauer- u. Verputzarbeiten, An-, Um- & Zubau, Sanierungsarbeiten,
Fassaden, Pools, Terrassen & Gartenmauern, WC- u. Badsanierungen,
Trockenbau, Klein- & Kleinstaufträge

Claudstraße 4c, 4910 Ried im Innkreis, Tel: +43 7752 / 71914 20
office@blindeneder-mitterbacher.at, www.blindeneder-mitterbacher.at



Holzbauarbeiten | Gartenhütten | Carports | Holzverschalungen
HOLZBAU Hemetsberger Steindorf 21 / 2 4863 Seewalchen am A. Tel.: 07662/22790
E-Mail: office@holzbau-hemetsberger.at Internet: www.holzbau-hemetsberger.at



Hochzeiten | Taufen
Baby | Kinder | Familie
Portraits | Paarshootings
Passbilder
Feierlichkeiten
Business | Werbung
Reportagen
Analoge Fotografie
Digitalisierung von Dias und Negativen
Reproduktionen

Mag. pharm. Dr. Wolfgang Kühn
www.phototheker.at
office@phototheker.at
0676/946 19 18



Hochzeit



Baby | Newborn



Business



Portrait

www.ochsner.at

OCHSNER
WÄRMEPUMPEN

HEIZEN & KÜHLEN
mit Energie aus der Umwelt

- » 35 Jahre Erfahrung
- » Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung
- » Neubau oder Heizungssanierung
- » Wärmepumpensysteme für alle Wärmequellen
- » Leistungen von 1,6 bis 1.000 kW



Ihr **OCHSNER** Systempartner
Manfred Mayrhofer e.U.

GAS · WASSER · HEIZUNG · FERNWÄRME

A-4850 Timelkam - Linzer Straße 49
Telefon 07672 / 92047, Fax -21
E-mail: office@mayrhofer-heizung.at
www.mayrhofer-heizung.at



Innovative
by nature

Fasern fürs Leben

Seit über 80 Jahren denken wir über Fasern hinaus – mit Holz als natürlicher Ressource sind die Lösungen von Lenzing ebenso innovativ wie effektiv, wenn es darum geht, den Erfolg unserer Partner, den Schutz unseres Planeten und die Bedürfnisse der Menschen im Alltag zu sichern.



FEUERWEHRFEST FF STEINDORF

08. JUNI FESTAKT

19⁰⁰ FESTAKT

50 Jahre FF Steindorf
Segnung Feuerwehrhaus

20³⁰ „CABRIO“ live

Abendunterhaltung
im Festzelt

09. JUNI BEWERB

09⁰⁰ ABSCHNITTSBEWERB

ab 12⁰⁰ Unterhaltung
im Festzelt mit Livemusik

18⁰⁰ SIEGEREHRUNG
Abschnittsbewerb

BLASKAPELLE KARAMBOLAGE

20⁰⁰ EINTRITT FREI

10. JUNI FRÜH- SCHOPPEN

09⁰⁰ FELDMESSE

beim Feuerwehrhaus

10⁰⁰ FRÜHSCHOPPEN

mit der
MMK Seewalchen





www.ffsteindorf.at

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.